

Idee aus einem Traum

Niederschreibung des Traumes und erste Details

Vampire existieren, wie auch einige andere mystische Kreaturen.

Eine junge Wissenschaftlerin hat eine genetische Anomalie, welche sie umbringt, sofern sie diese nicht medikamentöse behandelt wird. Dies war nicht immer so extreme. In ihrer Kindheit waren es erst leichte schmerzen und dann steigerten sich diese langsam, bis sie sich kaum noch bewegen konnte.

Die Wissenschaftlerin heißt Rose Rivka Hawise und ist in der Geschichte zwischen 24 und 27 Jahre alt, mit einigen Rückblicken in ihre Kindheit.

Die Kindheit in der ihr Vater sie sowohl körperlich als auch psychisch misshandelt hat. Unter anderem auch mit der Hilfe ihres angeblichen Verlobten. Angeblich, weil es nie einen Antrag gab, und sie dem auch nie zugestimmt hätte, und nur dieser Mann und ihr Vater sagen, dass sie mit ihm verlobt ist. Ihr Vater hat nicht viel für sie übrig, genau genommen ist der einzige Grund, warum ihr Vater sie noch am Leben lässt, ist, weil er kurz nach ihrer Zeugung die Fähigkeit verloren hat Kinder zu Zeugen. Er braucht Rivka also, um seine Blutlinie weiterzuführen. Daher hatte er auch Doktoren damit beauftragt ein Heilmittel oder etwas ähnliches zu finden. Doch erst als sie 16 Jahre alt war und wegen den Schmerzen den Großteil im Bett liegen musste fanden sie ein Mittel, das ihre Schmerzen ein wenig dämpfte.

Da sie aufgrund ihrer genetischen Anomalie von klein auf für Genetik Interessierte, arbeitete sie bereits mit dem Alter von Zwölf parallel an ein Mittel, dass ihren Zustand verbessern sollte. Auch wenn die Doktoren, dass erste kleinste Ergebnis erreichte, hat sie mit 18 ein Mittel hergestellt, das ihre Schmerzen nahezu vollständig nahm als auch ihren Zustand ein wenig stabilisierte. Daraufhin arbeitete sie neben Verbesserungen ihrer Impfung auch an anderen, hauptsächlich genetischen, Projekten.

Nach ein paar kleinen erfolgen verkaufte sie die Harmlosen, aber medizinisch nützlichen Geräte hinter dem Rücken ihres Vaters. Genauso wie die anschließende suche nach einer Wohnung und dem Bau eines Labors nach ihren Wünschen. Als beides fertig war, brauchte Rose Rivka nur noch eine passende Gelegenheit, um ihre Sachen zu packen und zu verschwinden. Dies war als sie 21 Jahre alt war.

Ihre anfänglichen genetischen Experimente waren im vergleich zu dem, was sie dann in ihrem eigenem Labor angefangen hat zu erschaffen, eine Kinderspielerei. Denn in ihrem eigenem Labor erschuf sie aus dem nichts heraus die verschiedensten Kreaturen, mit unterschiedlichen Charakteren. Viele von ihnen sind blutdürstig und werden daher von dem Geruch von Blut getriggert, bzw. wurden sie es. Rose hat es geschafft eine Flüssigkeit zu erschaffen die dieses Bedürfnis für kurz Zeit hemmt und der Kreatur hilft Kontrolle zu lernen, wenn sie diese einatmet. Dafür hat sie Anfangs das Belüftungssystem benutzt und dann ganz langsam spezielle Verstäuber, damit die Kreaturen nicht die ganze Zeit es einatmen müssen sondern zwischendurch auch mal reinen Sauerstoff bekommen.

Zwei der ruhigeren, aber dennoch gefährlichen Kreaturen sind ihr besonders ans Herz gewachsen und diese Beiden lieben sie auch. Die Wolfartige Kreatur bleibt immer im Labor und beschützt sie dort. Er kuschelt nicht gerne, daher zeigt er meistens Zuneigung durch ein kurzes Schubbern an den Beinen oder durch das Lecken der Hand. Die Katzenartige Kreatur hat sie mit zu ihrer Wohnung genommen, wo diese Rivka dann beschützt. Die Katzenartige Kreatur liebt es zu kuscheln und sobald Rivka durch die Tür ist, ist sie sofort bei ihr.

Als Rose Rivka 24 Jahre alt war suchte sie nach jemanden, mit dem sie zusammen an Projekten arbeiten konnte und stellte nach einigen Gesprächen die damals 22-jährige Lilian ein. Die beiden verstanden sich sofort und fingen auch mi Experimenten an Menschen an. Legale Experimente mit der Genehmigung von Staat und Testperson. Auch haben sie an einem Pod gearbeitet, welcher jegliche Operationen und Lebensnotwendigen Maßnahmen durchführen kann. Dazu sieht dieser vor und nach der Benutzung aus wie ein alter Operationstisch.

In den folgenden Jahren hat Rivka auch ein Mittel für sich geschaffen, das ihre Schmerzen vollständig hemmt und ihren Zustand allgemein stark verbessert. Es ist dennoch keine Heilung und sie kann mittlerweile sogar sterben, wenn sie ihre Spritzen nicht regelmäßig nimmt. Auch hat sie es geschafft einen Menschen in einen Vampire Sprössling zu verwandeln, welches so nicht beabsichtigt war, denn sie wollte nur ein Mittel kreieren, das die Heilung beschleunigt und Zellen besser und stärker erneuert. Doch das Mittel, das die Testperson dann in ein vollwertigen Vampire verwandelt hat, war vollkommen beabsichtigt, da sie wissen wollte, ob sie das hinbekommt. Seitdem hadert sie mit sich selbst, ob sie es sich selbst geben sollte, da sie dann nie wieder diese Schmerzen ertragen muss. All das hat sie aber nie Lilian verraten und diese hat auch nichts geahnt.

Vampire wurden allerdings nicht von Rose Rivka erfunden. Tatsächlich existieren sie bereits genauso lang wie die Menschen selbst. Doch lebten und leben sie noch immer im Verborgenen. Dies gilt nicht für alle mystischen Kreaturen, sondern nur für die, die sich von Menschen oder anderen menschlichen Lebensformen ernähren. Denn diese müssten sonst fürchten gejagt und getötet zu werden.

In den letzten fünf Jahren hat Rose Rivka Hawises Vater sie regelmäßig auf Charity Events belästigt, was ihr ermöglichte ein Kontaktverbot durchzusetzen. Nun versucht ihr Vater es immer wieder über ihren angeblichen Verlobten, welcher zwar sehr nervig und penetrant ist, aber dennoch bedacht und bei weitem nicht so auffällig wie ihr Vater.

Kurz nach Rose Rivkas Geburtstag traf Lilian auf ein Vampire Sprössling Namens Tristan und die Chemie zwischen ihnen stimmte sofort. Lilian und Tristan gingen auf viele Dates innerhalb einen Monats und am Ende diesen Monats sagte er ihr, dass er ein Vampire ist. Sie führten ihre Beziehung zwei weitere Monate nur für sich. Im vierten Monat stellte Tristan Lilian seinem Meister vor. In diesem Monat lernte Lilian die gesamte Vampire Gruppe kennen, die meisten von ihnen Sprösslinge von Tristans Meister Corbin. Doch ist einer ein Vollvampire namens Jasper Remus Virgil. Jasper war mal Corbins Sprössling hat ihn aber ausgetrickst, um sein Blut zu trinken und befreit zu werden. Er bleibt in der Gruppe, um anderen ins Gewissen zu reden und sich nicht unbedacht verwandeln zu lassen. Denn Corbin verwandelt zwar normalerweise andere nicht

ohne Einwilligung, aber er redet so lange auf sie ein bis diese zustimmen. Jasper gibt ihnen daher weitere Informationen, damit sie sich anständig entscheiden können.

Jasper hat auch Lilian aufgeklärt, doch am Ende des vierten Monats sagte sie, dass sie mit Tristan für immer zusammen sein möchte und ihr die negativen Konsequenzen scheiß egal sind.

Lilian beantragte bei Rivka für einen Monat Urlaub, ohne ihr den wahren Grund und Rivka willigte ein, obwohl sie wusste, was Lilian vorhatte und eigentlich dagegen ist, dass sie sich irgendjemanden unterwirft. Doch sie wollte Lilian ihre eigenen Entscheidungen überlassen. Während Lilian sich in ein Vampire Sprössling verwandeln lässt und sich an den neuen Zustand gewöhnt, lernte Rivka einen Sprössling einer anderen Gruppe kennen, der sich von seinem Meister lossagen möchte. Rivka arbeitet also diesen Monat der Person, die sie selbst in ein Vampire verwandelt hat, an einer Lösung einen Sprössling, der auf herkömmliche Art und Weise verwandelt wurde, in einen Vollwertigen Vampire zu verwandeln. Dies stellt sich tatsächlich als Herausforderung heraus und sie haben am Ende des Monats noch keine Lösung gefunden.

Um sich abzulenken, beziehungsweise sich nicht zu versteifen, hat Rivka an einem anderem genetischen Experiment gearbeitet und es sich am Tag vor Lilians Rückkehr gespritzt. Am Abend vor Lilians Ankunft kam Rivkas Exfreund mit zwei seiner Kumpel vorbei und wollte sie ausrauben. Sie haben sich gestritten und einer seiner Kumpel hat durch Glass auf sie geschossen. Dadurch hat sich ihr Experiment kurzfristig über die Luft verteilt und die drei infiziert. Da sie nur normale Menschen sind ohne genetische Anomalien hat es die drei auch sofort geschwächt. Rose Rivka konnte nicht wissen was mit ihnen passiert und hat sich daher aufgerafft und sie in die Feuerkammer gelockt und sie verbrannt. Danach hat sie sich in den Pod gelegt, welcher sie über Nacht wieder zusammengeflickt hat. Kaum das sie aus dem Pod raus war, hat sie auch schon angefangen zu Putzen und dann noch schnell sich ihre Impfung gegeben, bevor sie dann duschen gegangen ist.

Während Rivka duscht kommt dann Lilian mit der Vampire Gruppe, welche von dem noch immer vorhandenen Blutgeruch verwirrt und vorsichtig ins Labor hinein gehen.

Die Gruppe trifft auf Rivkas vampirischen Assistenten und Lilian fragt ihn nach Rose Rivka. Auf dem weg zu dem zu behandelnden Sprössling, mit einer neuen Spritze, klärt er die Gruppe über das Geschehene auf. In dem Behandlungsraum versucht die Gruppe auf den Sprössling loszugehen, da er zu einer Rivalisierenden Gruppe gehört. Doch konnten die beiden die Situation klären, bevor irgendetwas schlimmes passieren konnte.

Rose Rivka kam dazu, nachdem sie sich von dem Angriff, als auch von dem heraufgekommenen Trauma erholt hat. Sie untersucht den Sprössling und ist enttäuscht, da auch dieser Versuch gescheitert ist. Sie ließ beim Hinausgehen beifällig eine Bemerkung fallen, dass sie das Blut eines natürlichen Vollvampires untersuchen müsste, um wirklich etwas zu erreichen.

Die noch frisch verwandelte Lilian war von dem ganzen verwirrt, wurde aber auch sofort von den anderen aufgeklärt, dass Sprösslinge nur von denen befreit werden können, die sie auch verwandelt haben.

Corbin reagierte auf Rose Rivkas Bemerkung etwas wütend und sagt, dass sie von ihm garantiert kein Blut bekommt und er hat auch angefangen auf Jasper einzureden es ihm gleichzutun. Doch Jasper hat seinen eigenen Kopf und geht zu der bereits weiter arbeitenden Rivka. Er bietet ihr an, dass sie sein Blut untersuchen kann, und während der Blutabnahme unterhalten sie sich ganz nett.

Danach setzt sich Rose Rivka wieder an die Arbeit und lässt sich auch nicht von Lilians frage ablenken, ob sie denn schon gegessen habe, welches Rivka mit einem einfachen ich hab kein Hunger abwimmelt. Jasper jedoch lässt sich von der Antwort nicht beirren, Kocht ihr etwas zu essen und stellt es neben sie ab, während er ihren Laptop schließt. Rivka schaut ihn zwar genervt an, doch sein strenger blich lässt sie merken, dass er sie nicht in ruhe arbeiten lässt, bis sie etwas gegessen hat. Nach dem Essen hat sie weiter an dem Mittel für den Sprössling gearbeitet und bereits am Abend hatte Rivka ein neues Mittel für den

Sprössling, doch einigten sie sich darauf es erst am nächsten Tag zu versuchen, an dem es dann auch endlich wirkte.

Die Vampire Gruppe interessiert sich für die Forschung von Lilian und Rose Rivka und sind daher öfter im Labor wo vor allem Jasper ihnen immer wieder irgendwo unter die Arme gegriffen und Rivka Essen gemacht und wenn Rivka sich schwach oder unsicher fühlte begleitete er sie, mit ihrer Einstimmung, nach Hause und konnte so auch ihr „Kätzchen“ kennenlernen.

Nach einigen Wochen kam es dazu, dass Rose Rivka nicht rechtzeitig ihre Medizin zu sich genommen hat. Lilian hat panisch nach der Spritze gesucht und während sie suchte, begann eine Diskussion ob Rivka in ein Vampire verwandelt werden sollte oder nicht. Rose Rivka meinte nur, dass sie sich nur in ein Vampire verwandeln lassen würde, wenn sie auch sofort befreit werden würde. Etwas das niemand wirklich freiwillig mit seinen Sprösslingen macht. Rivkas Meinung war Corbin allerdings vollkommen egal und obwohl Lilian die Spritze endlich gefunden hatte, am Halsband der Wolfartigen Kreatur, biss er Rivka und startete so die Verwandlung in ein Sprössling. Alle hörten sofort auf mit dem, was sie taten, und waren von Rivkas Reaktion auf den Biss ziemlich perplex. Denn diese bewegte sich schwerfällig zu einer Stelle an der Laborwand, wo sie das Putzzeug aufbewahrt. Sie greift sich den Putzeimer und übergibt sich. Nicht die normale Reaktion auf den Biss, weshalb Jasper sie sofort in ihr Zimmer im Labor bringt, sie in eine Decke einpackt und ihr ein paar Snacks und Wasser vorbereitet. Mittlerweile haben sich auch die anderen um sie versammelt. Zwischen zwei Spuksessions fragte Rose Rivka, ob Jasper ihr nicht ihre Kuschelkatze bringen könnte.

Jasper ist mit zwei anderen los das „Kätzchen“ holen und diese meinten zuerst in die Wohnung zu stürmen. Durch ihre Ungeduld lernten die Beiden die gefährliche Seite der Kuschelkatze kennen, aber bevor ihnen noch etwas ernstes passiert, geht Jasper rein und sagt dem Kätzchen, dass sie hier sind, um sie zu Rivka zu bringen. Die Katzenartige Kreatur beruhigt sich und rennt zu einer bereits vorbereiteten Transporttasche, welche Jasper dann aufhebt und auf seinen Rücken trägt. Im Labor hat sich das Kätzchen auch sofort an Rose Rivka gekuschelt.

Rivka geht es mehrere Wochen Hunde elend und die Gruppe als Ganzes ist nur selten im Labor. Lilian arbeitet ganz normal weiter. Tristan sieht ihr gerne zu und greift ihr auch ab und an unter die Arme. Neben den beiden ist nur Jasper täglich da und hilft auch Lilian ab und an. Aber eigentlich kümmert Jasper sich hauptsächlich um Rivka. Denn auch wenn sie durch den Biss krank geworden ist, verwandelt sie sich dennoch in ein Vampire Sprössling, nur um einiges langsamer.

Nach ein paar Wochen ging es ihr bereits um einiges besser und sie hat sich vollständig in ein Sprössling verwandelt. Die ganze Gruppe war mal wieder im Labor versammelt und Corbins Reaktion auf, die sich gerade verwandelte Rivka war, sie direkt mit seinem Blut zu füttern und somit die Befreiung von seinen fesseln und den Wandel zum Vollvampire gestartet. Daher fing die Tortur wieder von vorne an. Sie nicht zu befreien wäre für ihn Schwachsinn gewesen, da er weiss, dass sie sich selbst hätte befreien können.

Jasper schaut ihn zwar wütend an, sieht aber keinen Sinn einen Streit anzufangen, da er es jetzt auch nicht mehr ändern kann. Er lenkt seine Aufmerksamkeit auf Rivka und sagt ihr, dass er ihr nach der Tortur etwas Anständiges kocht und ihr jetzt nochmal etwas magenfreundliches holt. Sie erwidert, dass sie sich darauf freut. Er deckt sie ein wenig zu und gibt ihr ein sanften Kuss auf die Stirn.